

BEBAUUNGSPLAN NR. 100

Koppenburgstr.

»Verkehrsflächen«

1. Änderung

STADTGEMEINDE OBERHAUSEN

Gemarkung Osterfeld

Flur 24

Maßstab 1:500

1. AUSFERTIGUNG

B 78,26 H 43,82

Zeichenerklärung :

Bestandsangaben :

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Nutzungsgrenze
- Eigentumsgrenze
- Bordstein, Fahrbahnbegrenzung
- Mauer
- Zaun
- Hecke

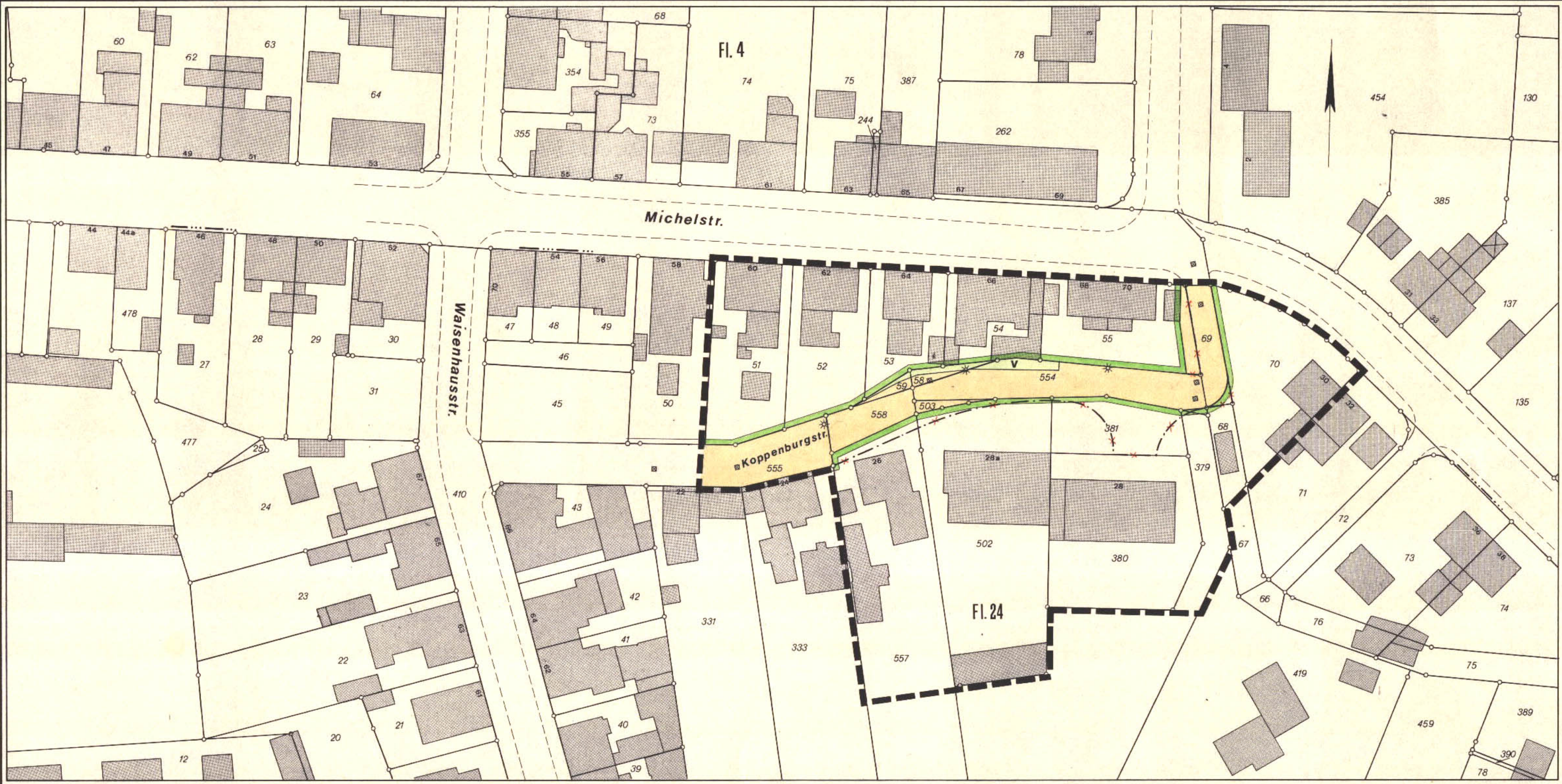
- vorhandene Gebäude mit Geschölz
- Kanalschacht
- Laterne

Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

- Straßenbegrenzungslinie
- Straßenverkehrsflächen
- Grünflächen als Bestandteil von Verkehrsanlagen im Sinne von § 9 Abs. 1 Nr. 11
- Aufgehobene Straßenbegrenzungslinie

Sonstige Planzeichen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
(§ 9 Abs. 7 BauGB)



Angefertigt:
Oberhausen, den 21. 8. 1987

Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen, die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Oberhausen, den 21. 8. 1987

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18. 8. 1978 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 23. 3. 1987 aufgestellt.
Oberhausen, 21. 8. 1987

Die Offenlegung dieses Bebauungsplans wurde gemäß § 3 (2) des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08. 12. 1986 vom Rat der Stadt am 2. 7. 1987 beschlossen.
Oberhausen, 2. 7. 1987

Dieser Plan hat gemäß § 3 (2) des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08. 12. 1986 in der Zeit vom 3. 8. 1987 bis 3. 9. 1987 öffentlich ausliegen.
Oberhausen, 4. 9. 1987

Der Rat der Stadt hat am 2. 7. 1987 für den Bereich dieses Bebauungsplans die Aufhebung aller bisher gültigen Bebauungspläne beschlossen. Hierbei handelt es sich insbesondere um die nachstehend aufgeführten Bebauungspläne:
1) 1:1
2) 1:2
3) 1:3
Oberhausen, den 2. 7. 1987
Der Oberbürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08. 12. 1986 durch den Rat der Stadt am 12. 10. 87 als Satzung beschlossen worden, einschließlich der in vielen eingetragenen Änderungen, die auf Grund von Anregungen und Bedenken während der Offenlegung erfolgt sind.
Oberhausen, 12. 10. 1987
Der Oberbürgermeister

Das Anzeigungsverfahren gem. § 11 des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08. 12. 1986 ist durchgeführt worden. Rechtsverordnungen werden nicht geltend gemacht.
Düsseldorf, 25. 2. 1988
§§ 2-12, 29 (OG 100, 1. Aufl.)
Der Regierungspräsident

Die Durchführung des Anzeigungsverfahrens gem. § 11 des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08. 12. 1986 mit dem Hinweis, daß der vorstehende Bebauungsplan ab dem 14. 3. 1988 im Rathaus Oberhausen, Vermessungsamt, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekanntgemacht worden.
Oberhausen, 14. 3. 1988
Der Oberbürgermeister

Rechtsgrundlagen
§§ 1, 2, 3, 8, 9 ff des Baugesetzbuches i. d. F. vom 08. 12. 1986 (BGBl. I, S. 2253) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 15. 08. 1977 (BGBl. I, S. 1757), der Planzeichenverordnung vom 30. 07. 1981 (BGBl. I, S. 833), § 50 des Bundesimmissionsschutzgesetzes vom 15. 03. 1974 (BGBl. I, S. 721) und § 42 Straßenverkehrsordnung vom 18. 11. 1970.
Ferner gelten die §§ 1, 2, 22 des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18. 08. 1978 (BGBl. I, S. 2258)